



5

Bildungswochen

*100 % Menschenwürde-
zusammen gegen Rassismus*

Programmheft
10. – 24. März 2016

www.bildungswochen.de

BildungsLokal

Ort:

BildungsLokal
Waisenhausring 1b
06108 Halle (Saale)

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag: ab 14 Uhr und
Samstag: ab 12:00 Uhr

Arbeitsgruppe Bildung

Halle gegen Rechts – Bündnis für Zivilcourage



Grüßwort Bildungswochen 2016

„Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren.“
– Allgemeine Erklärung der Menschenrechte

Liebe Besucher*Innen der Bildungswochen,

zum mittlerweile fünften Mal möchten wir Sie herzlich einladen, sich im Rahmen unserer Bildungswochen gegen Rassismus über die Themenfelder Zuwanderung, Flüchtlings- und Asylpolitik, Nationalsozialismus, Rechtsextremismus, Alltagsrassismus sowie sexuelle Identität und Inklusion zu informieren.

Im vorliegenden Programmheft finden Sie einen Überblick und die Details zu den Ausstellungen und über 70 Veranstaltungen, die von „Halle gegen Rechts – Bündnis für Zivilcourage“ gemeinsam mit Kooperationspartner*Innen im gesamten Stadtgebiet organisiert werden.

Mit unseren Bildungswochen⁵ sind wir Teil der bundesweiten Initiative der „Internationalen Wochen gegen Rassismus“, veranstaltet vom Interkulturellen Rat Deutschland. Wir freuen uns, dass der bundesweite Auftakt in diesem Jahr in Halle stattfinden wird!


Schauen Sie vorbei an unserem zentralen Veranstaltungsort am Waisenhausring und erleben Sie im Rahmen von Ausstellungen, Lesungen, Filmvorführungen, Seminaren und Workshops die gesamte Vielfalt an Möglichkeiten, sich für eine friedliche, auf Gleichberechtigung und Toleranz aufbauende Gesellschaft einzusetzen. Wir freuen uns auf Sie!

Liebe Leserinnen und Leser,

in Halle (Saale) werden in diesem Jahr die bundesweiten „Internationalen Wochen gegen Rassismus“ eröffnet.

Damit würdigen der „Interkulturelle Rat in Deutschland“ und die „Stiftung für die Internationalen Wochen gegen Rassismus“ das intensive und vielfältige Engagement der halleschen Stadtgesellschaft zur Stärkung von Offenheit und Toleranz. Ein Beispiel dafür sind die „Bildungswochen gegen Rassismus“, die hier im Rahmen der Aktionswoche zum fünften Mal stattfinden. Sie leisten einen wichtigen Beitrag für eine weltoffene, tolerante und friedliebende Stadtgesellschaft. Dabei hat die Internationalität für die Entwicklung von Kultur, Wirtschaft sowie Wissenschaft und damit für die Zukunft der Stadt Halle (Saale) eine besondere Bedeutung: Sport, Forschung und Lehre, Kunst und nicht zuletzt Investitionen der Wirtschaft sind in unserer Stadt und in unserer Gesellschaft an vielen Stellen international – eine Entwicklung, die anhält.

In der Folge aktueller politischer Ereignisse sind vor allem aus dem nordafrikanischen und arabischen Raum viele Menschen zu uns gekommen, die hier Sicherheit und Frieden suchen. Sie bei der Integration zu unterstützen, ist eine Aufgabe, der sich kommunale, humanitäre und konfessionelle Einrichtungen sowie viele Ehrenamtliche intensiv widmen. Die Stadt Halle (Saale) hat auf diese aktuellen Herausforderungen sehr schnell reagiert. Mit der Einrichtung des Dienstleistungszentrums Migration und Integration wurde eine zentrale und effektiv arbeitende Unterstützungsstruktur geschaffen. Ein Schwerpunkt ist die dezentrale Unterbringung von Asylbewerbern, um so Integration zu fördern. Gegenseitiges Verstehen und Vertrauen ist in diesem Prozess unabdingbar.



Dieses Verstehen und Vertrauen sollen auch die Bildungswochen 2016 unter dem Motto „100 % Menschenwürde – Zusammen gegen Rassismus“ fördern. Zwei Wochen lang bieten zahlreiche Veranstaltungen Möglichkeiten für interessante Begegnungen und Gespräche. Im Programm finden sich unter anderem Filme, Vorträge, Turniere, Konzerte und Theater; diese Angebote führen mit Unterstützung von städtischen Quartiermanagern auch in viele Stadtteile.

Ich wünsche Ihnen interessante, bereichernde und spannende Begegnungen.

Dr. Bernd Wiegand

Oberbürgermeister

Schirmherr der fünften Bildungswochen

Veranstaltungsübersicht

Ausstellungen

Ausstellungsübersicht während den Bildungswochen S. 10

Museen

Sonderprogramme und Vergünstigungen in Museen
während den Bildungswochen S. 13

Donnerstag, 10. März 2016

**Bundesweite Auftaktveranstaltung der Internationalen Wochen
gegen Rassismus** S. 14

Freitag, 11. März 2016

Aktionstag: Bunt und aktiv – das sind wir in Halle-Ost S. 15

Eröffnung des BildungsLokals S. 15

Samstag, 12. März 2016

Stadtrundgang: mit Ska Keller S. 16

Schulung: Ene mene muh und raus bist DU! S. 16

Workshop: Küche für alle – kitchen for everybody S. 17

Szenische Lesung: Aus dem Briefwechsel von Sophie Scholl
und Fritz Hartnagel S. 17

Filmvorführung: Mediterranea S. 18

Sonntag, 13. März 2016

Stadtrundgang: Täterspuren S. 19

Führung: Entdecke Halle – in deiner Sprache S. 19

Montag, 14. März 2016

Sportveranstaltung: Sport verbindet S. 20

Stadtrundgang: Wheelmapaktion –
Wie rollstuhlfreundlich ist Halle? S. 20

Lesung: Tagebuch der Gefühle –
Eine Bildungsfahrt nach Auschwitz S. 21

Workshop: Asylrecht – Fakten und Hintergrundwissen
für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe S. 21

Dienstag, 15. März 2016

- Workshop:** Was ist rassistisch? Workshop für Lehrer*Innen, Pädagog*Innen und Sozialarbeiter*Innen S. 22
- Workshop:** Musikinstrumente aus aller Welt S. 22
- Begegnung:** Infocafe – International und freiwillig S. 23
- Vortrag:** Von Syrien nach Deutschland – Eine Fotoreportage von Erik Marquardt S. 23
- Filmvorführung:** On The Bride's Side S. 24
- Szenische Lesung:** Es gibt Zeiten in denen man welkt – Ein Leben in Deutschland vor und nach dem 30. Januar 1933 S. 24

Mittwoch, 16. März 2016

- Szenische Lesung:** Aus dem Briefwechsel von Sophie Scholl und Fritz Hartnagel S. 25
- Workshop:** Musikinstrumente aus aller Welt S. 25
- Sportveranstaltung:** Sport verbindet S. 25
- Begegnung:** Bunt wie diese Welt S. 26
- Begegnung:** Café der Begegnung S. 26
- Lesung:** Ein widerständiges Leben S. 27
- Filmvorführung:** Willkommen Zuhause S. 27
- Workshop:** Όχι \$jßÿ° \$üß€ – Η@qötzäl! - Nichts verstanden? S. 28
- Forum:** Jugendpolitischer Stammtisch DGB-Jugend Halle-Dessau S. 28

Donnerstag, 17. März 2016

- Stadtrundgang:** Täterspuren S. 29
- Workshop:** Musikinstrumente aus aller Welt S. 29
- Begegnung:** Café der Begegnung S. 29
- Workshop:** Alltagsrassismus in der deutschen Sprache S. 30
- Vortrag:** Rechte Szene in Halle – Stand, Widerstand und Zukunftsaussicht S. 30
- Begegnung:** Interkultureller Abend „Zeig mir was aus deinem Leben“ S. 31
- Szenische Lesung:** Es gibt Zeiten in denen man welkt – Ein Leben in Deutschland vor und nach dem 30. Januar 1933 S. 31
- Podiumsdiskussion:** Deutschland im Rechtsruck? S. 32

Veranstaltungsübersicht

Freitag, 18. März 2016

- Workshop:** Internationaler Musikworkshop S. 33
Aktionstag: Begegnung durchbricht Grenzen – „Asyl-Dialoge“ S. 33
Workshop: Alltagsrassismus in der deutschen Sprache S. 34
Filmvorführung: Amal S. 34
Vortrag: Laura-Luise Hammel –
Zur Kritik der Montagsmahnwachen S. 35
Sportveranstaltung: Fußballmitternachtsturnier S. 35

Samstag, 19. März 2016

Internationaler Tag gegen Rassismus!

- Aktionstag:** Silberhöhe bunt und aktiv,
mit der Seifenkiste durch die Welt S. 36
Stadtführung: NeuStadtSpaziergang S. 37
Stadtrundgang: Schnupperstadtrundgang aus Sicht einer
gehörlosen Frau S. 37
Lesung: Daniel Zipfel – Eine Handvoll Rosinen S. 38
Workshop: Mächtig gegen Rechts –
Training für selbstbewusste Zivilcourage S. 38
Demonstration: Gegen Rassismus und für Vielfalt –
anschließende Soliparty S. 39
Vortrag: Europas Außengrenzen – ein Tag ist schlimm genug S. 39

Sonntag, 20. März 2016

- Stadtrundgang:** Täterspuren S. 40
Workshop: Fahrradreparaturaktion S. 40
Workshop: Alltagsrassismus in der deutschen Sprache S. 41

Montag, 21. März 2016

| | |
|---|-------|
| Begegnung: Entdeckungsreise | S. 42 |
| Lesung: Sanggo der Waisenjunge | S. 42 |
| Workshop: Vernetzungs-Website | S. 42 |
| Workshop: Alltagsrassismus in der deutschen Sprache | S. 43 |
| Workshop: Von deiner Projektidee für Demokratie und Weltoffenheit zum Förderantrag | S. 43 |
| Vortrag: Zugang zu Gesundheitsversorgung für Geflüchtete | S. 44 |
| Filmvorführung: Land in Sicht | S. 44 |

Diesstag, 22. März 2016

| | |
|---|-------|
| Workshop: Vernetzungs-Website | S. 45 |
| Forum: Sind denn jetzt alle rassistisch geworden? | S. 45 |
| Filmvorführung: Call me Kuchu | S. 46 |

Mittwoch, 23. März 2016

| | |
|--|-------|
| Sportveranstaltung: Jung, Aktiv und Bunt | S. 47 |
| Stadtrundgang: Stolpersteine | S. 47 |
| Forum: Migration | S. 48 |

Donnerstag, 24. März 2016

| | |
|---|-------|
| Abschlussfeier der fünften Bildungswochen für Halle | S. 48 |
|---|-------|

Ausstellungen während der Bildungswochen

Ausstellung:

Neofaschismus in Deutschland

Die nunmehr 6. Fassung der Ausstellung zeigt im Kontext der Aufklärungsarbeit des VVN-BdA, ausgehend vom Schwur in Buchenwald: den Faschismus mit der Wurzel ausreißen, für eine Welt des Friedens, der Freiheit, der Menschenwürde und der sozialen Gerechtigkeit, dass auch nach der Befreiung Deutschlands vom Faschismus der braune Sumpf in Gestalt von Neo – Nazis wieder hoch kochte. Neofaschismus zwischen Springerstiefeln und Nadelstreifen. Die Ausstellung zeigt die unterschiedlichen Erscheinungsformen der Neofaschist*Innen: ihre Ideologie, Propaganda; Kampf um die Köpfe und Kampf um die Straßen. Das genau führte in Deutschlands dunkelster Vergangenheit zu barbarischen Verbrechen, Massenvernichtung und Völkermord. Gewalt, eskalierend heute in brutaler Hetze und offener rassistischer Gewalt gegen Flüchtlinge, anknüpfend an soziale Ängste von Teilen der Bevölkerung und dabei reaktionäre, rassistisch –völkische Lösungen anbietend. Eine Ausstellung des VVN-BdA.

Weitere Infos und Kontakt:

Gisela Döring

VdN – BdA Sachsen - Anhalt e. V. (vdn-bda@web.de)

Anmeldung zu Führungen unter: gisela.doering@yahoo.de

Die Ausstellung ist zu sehen, vom:

10. bis 24. März 2016 im BildungsLokal, Waisenhausring 1b, 06108 Halle (Saale)

Ausstellung:

Die Opfer des NSU und die Aufarbeitung der Verbrechen

Die Ausstellung setzt sich mit den Verbrechen des NSU sowie deren gesellschaftlicher Aufarbeitung nach 2011 auseinander. Neben den Biografien der zehn Mordopfer, den Bombenanschlägen sowie zahlreichen Banküberfällen beleuchtet die Ausstellung Neonazi-Szenen, aus denen der NSU hervorging. Analysiert werden zudem Gründe, warum die Mordserie so lange unaufgeklärt

Weitere Infos und Kontakt:

blieb. Die Ausstellung wurden von Birgit Mair im Auftrag des in Nürnberg angesiedelten Instituts für sozialwissenschaftliche Forschung, Bildung und Beratung (ISFBB) e.V. konzipiert und im November 2013 in Nürnberg eröffnet.

Die Ausstellung ist zu sehen, vom:

Halle gegen Rechts – Bündnis für Zivilcourage zusammen mit der Begegnungsstätte Familienzentrum „Schöpf-Kelle“; bildung@halle-gegen-rechts.de

10. bis 16. März 2016 in der Begegnungsstätte „Schöpf-Kelle“, Hanoier Straße 70, 06132 Halle (Saale)

17. bis 24. März 2016 im BildungsLokal, Waisenhausring 1b, 06108 Halle (Saale)

Ausstellung:

**Mordfall Oury Jalloh
- statt Aufklärung Vertuschung durch den Staat
- repressiver Rechtsstaat wird angeklagt**

07.01. 2005 Polizeidirektion Dessau, Gefängniszelle 5 - Tod eines Migranten. Erinnert wird hier an die Vertuschung von Anfang an. „Oury Jalloh das war Mord“ – mit diesem Aufschrei begann der Versuch der Aufklärung. Dank des konsequenten Handelns von Migrant*Inneninitiativen scheiterten die staatlichen und medialen Einschüchterungsversuche. Die staatliche Repression gegen eine Aufklärung der Todesumstände wurde und wird geduldet und sogar unterstützt.

Weitere Infos und Kontakt:

Initiative in Gedenken an Oury Jalloh
<https://initiativeouryjalloh.wordpress.com>
und Unterstützer*Innen, NoJob FM

Die Ausstellung ist zu sehen, vom:

10. bis 24. März 2016 im BildungsLokal, Waisenhausring 1b, 06108 Halle (Saale)

Ausstellungen während der Bildungswochen

Ausstellung:

Der Kampf um die Freiheit: Deutschlands Ringen um Demokratie und Freiheit in den letzten 100 Jahren

Weitere Infos und Kontakt:

Die Ausstellung ist zu sehen, von:

Ausstellung:

100 Jahre Kuhle Wampe

Die Ausstellung ist zu sehen:

Ausstellungseröffnung:

Ausgerichtet und modifiziert für die jeweilige Zielgruppe erfolgt eine Führung durch die Ausstellung „Einheit in Freiheit“ und eine Besprechung der Inhalte und deren Relevanz für die heutige Zeit durch speziell geschulte Ausstellungslotsen. Die Ausstellung beinhaltet die jüngere deutsche Geschichte von der Weimarer Republik bis zur Europäischen Einigung. Die Teilung Deutschlands nach dem Zweiten Weltkrieg und der Weg zur Wiedervereinigung finden einen besonderen Schwerpunkt.

Zielgruppe: Schüler ab Klasse 8 und Erwachsene, Ausschließlich Gruppenveranstaltungen ab neun Personen, maximal 20. Voranmeldung erforderlich, zwei Werktage im Vorlauf. Anmeldung unter: 0345-6869611 oder halle@freiheit.org
Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit Begegnungsstätte Deutsche Einheit

Montag bis Samstag 10:00–18:00 Uhr; Begegnungsstätte Deutsche Einheit, Schönnewitzer Straße 9a, 06116 Halle (Saale)

Während den Bildungswochen zeigt der „Verband der Motorradclubs (MC) Kuhle Wampe“ die Ausstellung „100 Jahre Kuhle Wampe“ in den Räumlichkeiten der IG-Metall Geschäftsstelle Halle-Dessau. In der eigenständig organisierten und aufgearbeiteten Ausstellung wird die Geschichte der Berliner Laubenkolonie analysiert. Als ergänzender Teil wird der Film „Kuhle Wampe oder: Wem gehört die Welt?“ von Berthold Brecht vorgestellt. Hier zeigt sich wie sich die Arbeiterklasse 1933 solidarisiert hat – ein wichtiger Schritt, der „Heute wie Damals“ mithilfe gewerkschaftlicher Strukturen unterstützt wird.

Mo / Do 8:00–16:30; Di: 8:00–18:00; Fr 8:00–13:30 Uhr
IG Metall Halle-Dessau, Böllberger Weg 26, 06110 Halle (Saale)
Montag 07. März 18:00 Uhr

Museen und Gedenkstätten der Stadt Halle

Aktion:

„Visitenkarte der
Bildungswochen für Halle“

Um aktuelle, gesellschaftliche Zustände, Problemlagen und Prozesse zu verstehen, ist der reflektierte Umgang mit der Vergangenheit ein unbedingtes Muss. Die Museen der Stadt Halle bieten dazu reichlich Anschauungsmaterial. Die Visitenkarte ermöglicht ermäßigte bzw. kostenfreie Besuche und/oder Führungen im Beatles Museum, Stadtmuseum Halle, Landesmuseum für Vorgeschichte, Gedenkstätte Roter Ochse und den Franckeschen Stiftungen. Das Stadtmuseum Halle bietet bei Vorlage der Visitenkarte den Zutritt zum Roten Turm für einen reduzierten Eintrittspreis von 4 €. Die Visitenkarte ist im Bildungslokal erhältlich. Waisenhausring 1b, 06108 Halle (Saale). Das Landesmuseum für Vorgeschichte bietet 3 kostenlose Führungen nach vorheriger Anmeldung durch die Sonderausstellung: „Krieg – eine archäologische Spurensuche“. Termine: 15. März 15:50 Uhr; 17. März 13:00 Uhr; 19. März 15:00 Uhr

Kontakte:

Beatles Museum

BeatlesMuseum@t-online.de / Tel.: 0345-2903900

Gedenkstätte Roter Ochse

info-roterochse@stgs.sachsen-anhalt.de / Tel.: 0345-2201337

Landesmuseum für Vorgeschichte

besucherbetreuung@lda.mk.sachsen-anhalt.de

Stadtmuseum Halle

stadtmuseum@halle.de / Tel.: 0345-2213030

Franckesche Stiftungen zu Halle

oeffentlichkeit@francke-halle.de / Tel.: 0345-2127400

Donnerstag, 10. März 2016

**Bundesweite
Auftaktveranstaltung der
Internationalen Wochen
gegen Rassismus**

In diesem Jahr wird die bundesweite Auftaktveranstaltung zu den Internationalen Wochen gegen Rassismus am 10. März 2016 in Halle (Saale) stattfinden. Nach einer Pressekonferenz und der Begrüßung durch den Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand und den Vorsitzenden des Interkulturellen Rates, Dr. Jürgen Micksch werden die Aktionswochen von Fritz Pleitgen, dem Botschafter der UN-Wochen gegen Rassismus, eröffnet. Anschließend folgt eine Diskussion mit Vertreter*Innen aus Politik und Zivilgesellschaft unter unserem Motto: 100% Menschenwürde - zusammen gegen Rassismus. Den Eröffnungsvortrag hält Alexander Bosch von Amnesty International Deutschland.

*Veranstalter*In:*

Halle gegen Rechts – Bündnis für Zivilcourage zusammen mit der Stiftung für die Internationalen Wochen gegen Rassismus und Interkultureller Rat in Deutschland e.V.

Zeit:

13:00 Uhr Pressekonferenz
16:00–18:00 Uhr Bundesweite Auftaktveranstaltung

Ort:

Stadthaus Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale)

Freitag, 11. März 2016

Aktionstag:

**„Bunt und aktiv –
das sind wir in Halle-Ost“**

Schulen und Kindertageseinrichtungen aus Halle-Ost zeigen eigene Theateraufführungen, Tänze und Musikstücke. Gleichzeitig gibt es eine Ausstellung zu Projekten der Kindereinrichtungen. Es werden Kuchen und alkoholfreie Getränke angeboten. *Eintritt frei, Spenden erwünscht.*

Veranstalter*In:

Mehrere Akteure aus Halle-Ost

Zeit:

15:00–18:00 Uhr

Ort:

Christusgemeinde Halle, Freimfelder Straße 90,
06112 Halle (Saale)

**„Eröffnung des
BildungsLokals“**

Die Mitglieder von „Halle gegen Rechts – Bündnis für Zivilcourage“ laden alle Einwohner*Innen und Gäste der Stadt Halle herzlich zur Eröffnung des zentralen BildungsLokals und den Bildungswochen in Halle ein. Neben der Begrüßung durch die Veranstalter*Innen werden offizielle Vertreter*Innen der Universität und des Bündnisses erwartet. Im Anschluss führen wir gemeinsam durch die Ausstellungen.

Veranstalter*In:

Halle gegen Rechts – Bündnis für Zivilcourage

Zeit:

16:00–22:00 Uhr

Programm:

16:00 Uhr: Grußworte von Vertreter*Innen der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und vom Bündnis; Führung durch den Laden und Vorstellung der Ausstellungen

18:00 Uhr: Themenbezogener Vortrag mit anschließendem Buffet

20:00 Uhr: Livemusik

Ort:

BildungsLokal, Waisenhausring 1b, 06108 Halle (Saale)

Samstag, 12. März 2016

Stadtrundgang:

Internationaler Stadtrundgang mit Ska Keller

Die Grüne Hochschulgruppe lädt alle Interessierten zu einem Internationalen Stadtrundgang mit abschließendem Kaffeetrinken im Ladenlokal ein. Zusammen mit der Europaabgeordneten Ska Keller wollen wir verschiedene gesellschaftliche und historische Gebäude anlaufen. Die Veranstaltung richtet sich besonders an Geflüchtete und soll diesen einen Einblick in die hallesche Kultur geben. Neben der historischen Moritzburg soll auch der Dom und die Stadtbibliothek erkundet werden. Im Anschluss können wir bei Kaffee und Kuchen im Ladenlokal ins Gespräch kommen und gegenseitig Einblicke in die Kultur der Anderen gewinnen. Mit freundlicher Unterstützung von „Vegan in Halle“. *Der Stadtrundgang wird mehrsprachig durchgeführt.*

Veranstalter*In:

Zeit:

Ort:

Grüne Hochschulgruppe „GHG“ in Zusammenarbeit mit Ska Keller
14:00–17:30 Uhr
Ab Universitätsplatz

Multiplikator*Innen-Schulung:

Ene mene muh und raus bist DU!

Bei dieser Schulung werden Sie dazu befähigt, den Workshop „Ene mene muh – und raus bist DU!“ eigenständig mit Gruppen durchzuführen. Sie erfahren Methoden zum Thema Flucht und erlernen das nötige Handwerkszeug zur Durchführung eines Planspiels zur Situation von Geflüchteten in Sachsen-Anhalt. Zusätzlich wird Ihnen Hintergrundwissen zum Planspiel vermittelt, sowie die relevante Gesetzgebung vorgestellt.

Veranstalter*In:

Teilnahmegebühr:

Zeit:

Ort:

Friedenskreis e.V.
50€ / 30€ / 20€ Wir bitten um Anmeldung unter friedensbildung@friedenskreis-halle.de bis zum 26.02.2016 (danach bitte trotzdem nachfragen) oder www.friedenskreis-halle.de/seminare.html
09:00–17:00 Uhr
Theatrale, Waisenhausring 1b, 06108 Halle (Saale)

Workshop:

KÜCHE FÜR ALLE – KITCHEN FOR EVERYBODY

Veranstalter*In:

Zeit:

Ort:

Ab 11:00 Uhr bieten wir einen Koch-Workshop an. Freund*Innen aus aller Welt laden zum Mitkochen ein. Lerne in entspannter Atmosphäre neue Rezepte aus verschiedenen Ländern kennen. Ab 13:00 Uhr laden wir Interessierte zum Essen und Austauschen ein.

From 11:00 a.m. we offer a cooking workshop. Friends from all over the world invite you to join the preparation; get to know new spices and recipes from different countries. From 01:00 p.m. we invite interested people for eating and getting to know each other.

MULTIKULTI KOLLEKTIV

11:00–17:00 Uhr

Begegnungsstätte „Schöpf-Kelle“, Hanoi Str. 70,
06132 Halle (Saale)

Szenische Lesung:

... schon fünf Jahre oder noch länger lebst du in dieser Wüste – Aus dem Briefwechsel von Sophie Scholl und Fritz Hartnagel

Im Winter 1942/43, während Sophie Scholl mit den Aktionen der „Weißen Rose“ das nationalsozialistische Regime bekämpfte, war der Wehrmachtsoffizier Fritz Hartnagel im Kessel von Stalingrad eingeschlossen. In dieser Zeit wechselten die beiden Briefe, die einerseits ihre tiefe ernsthafte Liebesbeziehung widerspiegeln, andererseits ihre weltanschauliche und politische Entwicklung während der Ereignisse zwischen 1937 und 1943. Als Fritz Hartnagel am 22. Februar 1943 einen Brief von Sophie Scholl erhielt und ihr antwortete, war das Todesurteil gegen sie, ihren Bruder Hans und Christoph Probst bereits vollstreckt. Fritz Hartnagel war bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs Berufsoffizier. Er studierte Jura und wirkte zuletzt am Landgericht Stuttgart. Er war entschieden gegen die Remilitarisierung der Bundesrepublik und engagierte sich aktiv in der Friedensbewegung. Es lesen Julia Raab und Martin Kreusch. Julia Raab ist als freie Figurenspielerin und Theaterpädagogin tätig. Martin Kreusch ist Schauspieler, Veranstalter und Trainer für Kommunikation. Beide leben und arbeiten in Halle (Saale). Begleitet wird die Lesung durch eine Ausstellung.

Veranstalter*In:

Zeit:

Ort:

Quartiersrunde und Bürgerinitiative Heide-Nord/Lettin

16:00 Uhr

Familien-Treff, Blumenauweg, 06120 Heide-Nord

Samstag, 12. März 2016

Filmvorführung:

**Fahrradkino-Filmfestival
„Flüchtige Bekanntschaften“**

„Mediterranea“ (Spielfilm, 2015, 107 min)

Anhand von Reaktionen auf die sogenannte „Flüchtlingskrise“ treten in letzter Zeit diffuse Ressentiments und verstecktes, rassistisches Gedankengut deutlich zutage. Mit dem Fahrradkino-Filmfestival „Flüchtige Bekanntschaften“ sollen persönliche Geschichten von Geflüchteten in den Mittelpunkt gerückt werden, um die hitzige Debatte um das Menschenrecht Asyl weg von dem Bild der grauen Flüchtlingsflut hin zu den schutzsuchenden Menschen zu bewegen. Mit den mehrfach ausgezeichneten Filmen „Mediterranea“, „On the bride’s side“ und „Land in Sicht“ und den daran anschließenden Diskussionsrunden mit renommierten Expert*Innen sollen Vorurteile und Chancen thematisiert werden.

Für Schulklassen gibt es in der Woche vom 14. bis 18. März die Möglichkeit einen Workshop zu besuchen. Hier dient der Film „Wir sind jung, wir sind stark“ (Spielfilm, D, 2014, 123 min) als Grundlage. 14. März bis 18. März, 8:00–13:00 Uhr, FSK 12, ab 8. Klasse. *Kontakt für Anmeldung bis zum 29. Februar:*
Kilian Hüfner; cultureconaction@yahoo.de

Veranstalter*In:

Urban.Aktiv, Postkult e.V., CultureConAction und
Amnesty International Hochschulgruppe Halle

Zeit:

19:00 Uhr

Ort:

Postkultgelände Zigarrenfabrik, Böllberger Weg 5,
06110 Halle (Saale)

Sonntag, 13. März 2016

Stadtrundgang:

„Täterspuren“

Gerade durch die Begegnung mit der Geschichte am eigenen Wohnort wird historisches Geschehen konkret fassbar. Eine intensive Auseinandersetzung mit lokalen Orten und Ereignissen aus der Zeit des Nationalsozialismus im eigenen Lebensumfeld kann dazu beitragen, das historische Bewusstsein zu erweitern. Daran möchte der Stadtrundgang „Täterspuren“ anknüpfen. Der Fokus liegt dabei auf Orte des Leidens für Zwangsarbeiter*Innen und Standorte von institutionellen Stützen der NS-Rassenideologie. *Dauer: circa 2 Stunden.*

Veranstalter*In:

Kooperationsveranstaltung der Amnesty International Hochschulgruppe Halle und der Gedenkstätte „Roter Ochse“ Halle (Saale)

Zeit:

10:00 Uhr

Startpunkt:

Gedenkstätte „Roter Ochse“, Am Kirchtor 20b, 06108 Halle (Saale)

Führung durch die Dauerausstellung:

**„Entdecke Halle –
in deiner Sprache“**

Wenn Menschen aus unterschiedlichen Kulturen in einem Museum zusammentreffen, begeben sie sich auf eine spannende Reise. Exponate erzählen von der Geschichte der Stadt und ihrer Menschen und werden zu Bindegliedern zwischen der alten vertrauten Heimat und dem neuen Lebensort. Das Stadtmuseum Halle bietet zwei Führungen durch die Dauerausstellung zur Stadtgeschichte an. Die Führung wird von unseren Museums-sprachlotsen übernommen und findet auf Arabisch, Französisch, Spanisch, Englisch und Russisch statt. Nach der Führung lädt das Museum zu einem Ausklang bei internationalen Süßigkeiten und Getränken ein.

Veranstalter*In:

Stadtmuseum Halle

Zeit:

13:00 Uhr und 15:00 Uhr

Ort:

Stadtmuseum Halle, Große Märkerstr. 10, 06108 Halle (Saale)

Montag, 14. März 2016

Sportveranstaltung:

„Sport verbindet“

Veranstalter*In:

Zeit:

Ort:

Bogenschießen und Slackline. Gemeinsam gegen Rassismus.
Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Humanistischer Regionalverband Halle-Saalkreis e.V.
14:00–18:00 Uhr
Bürgerhaus „alternativE“, Gustav-Bachmann-Str. 33,
06130 Halle (Saale)

Stadtrundgang:

**Wheelmapaktion –
Wie rollstuhlfreundlich ist
Halle?**

Findet und markiert mit uns rollstuhlgerechte Orte in Halle wie Läden, Vereinsräume, Wahllokale, Cafés oder Behörden. Auf www.wheelmap.org halten wir für alle fest, wie barrierefrei ein Ort ist. Im Tandem von Rollifahrer*In und Fußgänger*In gibt es neben Informationsmaterial immer eine Menge an Erfahrungen vom Leben mit und ohne Rollstuhl auszutauschen. www.wheelmap.org ist eine Onlinekarte, die vom Berliner Verein Sozialhelden ins Leben gerufen wurde und auf der jeder – weltweit – Informationen über die Rollstuhlfreundlichkeit öffentlicher Orte eintragen kann. Seit dem Freiwilligentag 2014, an dem wir die erste Mapping-Aktion in Halle organisierten, haben wir eine ganze Reihe Einrichtungen „gemappt“. Es gibt aber noch ganz viel zu tun und viele „weiße Flecken“ auf der Halle-Karte, so dass wir noch weitere rollstuhlgerechte Einrichtungen finden und markieren wollen. Die Aktion könnt Ihr mit oder ohne Rolli unterstützen, alle Interessierten sind herzlich eingeladen und bekommen vor Ort eine kurze Einführung, bevor es losgeht.

Veranstalter*In:

Zeit:

Ort:

Freiwilligen-Agentur Halle-Saalekreis e.V.
15:00 Uhr
Göbel-Brunnen am Hallmarkt

Lesung:

Tagebuch der Gefühle – Eine Bildungsfahrt nach Auschwitz

Veranstalter*In:

Zeit:

Ort:

Junge Gewerkschafter*Innen beschäftigten sich neben ihrer Ausbildung mit dem Thema Nationalsozialismus. Durch eine Studienfahrt im Jahr 2012 nach Auschwitz entstand die Idee, die Erlebnisse und Gefühle beim Besuch der ehemaligen Lager aufzuschreiben. Bei der durchgeführten Lesung werden Textausschnitte vorgelesen. Im Anschluss an die Lesung ist eine Diskussion geplant.

DGB Region Halle-Dessau

18:00 Uhr

BildungsLokal, Waisenhausring 1b, 06108 Halle (Saale)

Fortbildung:

Asylrecht – Fakten und Hintergrund- wissen für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe

Veranstalter*In:

Zeit:

Ort:

In der Veranstaltung werden die Grundlagen des europäischen und deutschen Asylrechts und der sozialen Bedingungen bzw. sozialrechtlichen Regelungen während und nach dem Asylverfahren vorgestellt. Die Erarbeitung erfolgt anhand von zahlreichen Fallbeispielen und unter aktiver Mitarbeit der Teilnehmer*Innen. Ein etwaiges rechtliches Vorwissen in den genannten Rechtsgebieten ist für eine Teilnahme nicht erforderlich.

Referent: Dr. Carsten Hörich, Dozent und Lehrbeauftragter an der Juristischen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und der Fachhochschule Merseburg.

Freiwilligen-Agentur Halle-Saalekreis e.V.

17:00–20:00 Uhr

Theatrale, Waisenhausring 1b, 06108 Halle (Saale)

Dienstag, 15. März 2016

Workshop:

**Was ist rassistisch?
Workshop für Lehrer*Innen,
Pädagog*Innen und
Sozialarbeiter*Innen**

Sei es im Team, bei der Elternarbeit, in Verhandlung mit dem Jugendamt, im Kontakt mit Kindern oder Jugendlichen – Rassismus ist überall präsent und oft doch unerkannt. Guter Wille allein reicht oft nicht aus, um diskriminierende Äußerungen oder Handlungen zu vermeiden. Um Rassismus zu erkennen und das eigene Verhalten zu ändern bzw. Strukturen zu beeinflussen, müssen Pädagog*Innen und Sozialarbeiter*Innen ihre eigene Position reflektieren können. In diesem Workshop bieten wir Menschen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten einen Ort für fachlichen Austausch und Reflexion der eigenen Person, sowie der pädagogischen Praxis.

*Der Workshop dauert etwa 6 Stunden, die Uhrzeit und Ort wird gemeinsam mit den Teilnehmer*Innen festgelegt. Anmeldung bis 07. März 2016.*

Veranstalter*In:

Zeit:

Ort:

AWO Regionalverband Halle-Merseburg

Nach Vereinbarung

Nach Vereinbarung

Workshop:

**„Musikinstrumente aus
aller Welt“ – mehr als 200
Instrumente zum Kennen-
lernen und selber Auspro-
bieren.**

Ein Musikpädagoge erklärt Hintergrundinfos. Für Kinder ab 5 Jahren, Jugendliche und Erwachsene. Alle 3 Tage, jeweils von 14:00–18:00 Uhr.

Veranstalter*In:

Zeit:

Ort:

Humanistischer Regionalverband Halle-Saalkreis e.V.

15.03., 16.03., 17.03.; 14:00–18:00 Uhr;

Bürgerhaus „alternativE“, Gustav-Bachmann-Str. 33,
06130 Halle (Saale)

Begegnung:

**Infocafe –
International und freiwillig**

Veranstalter*In:

Zeit:

Ort:

Bei Tee und Kaffee könnt Ihr mit internationalen Freiwilligen, die in Halle im Peißnitzhaus, Kitas oder im Friedenskreis arbeiten, ins Gespräch kommen. Mitarbeitende vom Friedenskreis bieten Infos rund um die Frage, wie du selbst einen internationalen Freiwilligendienst in gemeinnützigen Projekten im Ausland machen kannst.

Friedenskreis e.V.

16:00–17:30 Uhr

BildungsLokal, Waisenhausring 1b, 06108 Halle (Saale)

Vortrag:

**„Von Syrien nach
Deutschland“ –
Eine Fotoreportage von
Erik Marquardt**

Veranstalter*In:

Zeit:

Ort:

Viele Menschen kommen auf ihrer Flucht vor Krieg und Verfolgung nach Deutschland. Doch über die Entbehrungen und Beschwerden ihrer Flucht haben wir oft nur vage Vorstellungen. Erik Marquardt, Fotojournalist und Mitglied im Parteirat von BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN, nimmt uns in seinem Fotovortrag mit auf die Fluchtroute Balkan und berichtet von seinen Erfahrungen vor Ort. Schon mehrmals hat er verschiedene Gebiete der Fluchtrouten besucht und seine Eindrücke in mitreißenden Aufnahmen festgehalten, die eindrucksvoll seine Berichte zu den (politischen) Umständen der Flucht dokumentieren.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Halle (Saale)

18:00 Uhr

BildungsLokal, Waisenhausring 1b, 06108 Halle (Saale)

Dienstag, 15. März 2016

Filmvorführung:

**Fahrradkino-Filmfestival
„Flüchtige Bekanntschaften“**

Veranstalter*In:

Urban.Aktiv, Postkult e.V., CultureConAction und
Amnesty International Hochschulgruppe Halle

Zeit:

19:00 Uhr

Ort:

Postkultgelände Zigarrenfabrik, Böllberger Weg 5,
06110 Halle (Saale)

Szenische Lesung:

**Es gibt Zeiten in denen
man welkt – Ein Leben in
Deutschland vor und nach
dem 30. Januar 1933**

Veranstalter*In:

Quatier Süd

Zeit:

19:00–20:15 Uhr

Ort:

Gemeinderaum in der katholischen Kirche Sankt Marien,
Brauhausstr. 10, 06132 Halle (Saale)

„On The Bride’s Side“ (Dokumentarfilm, 2014, 89 min)

Siehe S. 18 (Samstag 12. März 2016)

Unter dem Titel „Mein Leben in Deutschland“ forderte 1939 ein Preisausschreiben Emigranten rundum den Globus dazu auf, über ihr Leben in Deutschland zu berichten. Unter den Einsendungen befand sich die Autobiografie Käthe Vordtriedes (1891–1964), der im gleichen Jahr nur knapp die Flucht vor der Verfolgung durch die Nationalsozialisten in die Schweiz gelang. Dort erfuhr sie von der Ausschreibung und berichtete über ihr Leben, das für sie als Jüdin immer bedrohlicher wurde. Nachdem ihr Manuskript jahrzehntelang unauffindbar war, wollen wir aus der erst 1999 entdeckten Autobiografie „Es gibt Zeiten, in denen man welkt“ lesen. Eine Szenische Lesung von Bianca Pick (Germanistin) und Julia Raab (Theaterpädagogin und Figurenspielerin).

Mittwoch, 16. März 2016

Szenische Lesung:

... schon fünf Jahre oder noch länger lebst Du in dieser Wüste – Aus dem Briefwechsel von Sophie Scholl und Fritz Hartnagel

Veranstalter*In:

Gedenkstätte „Roter Ochse“ Halle (Saale)

Zeit:

10:00–11:30 Uhr

Ort:

Veranstaltungsraum in der Gedenkstätte „Roter Ochse“, Am Kirchtor 20b, 06108 Halle (Saale)

Workshop:

„Musikinstrumente aus aller Welt“ – mehr als 200 Instrumente zum Kennenlernen und selber Ausprobieren.

Veranstalter*In:

Humanistischer Regionalverband Halle-Saalkreis e.V.

Zeit:

14:00–18:00 Uhr

Ort:

Bürgerhaus „alternativE“, Gustav-Bachmann-Str. 33, 06130 Halle (Saale)

Sportveranstaltung:

„Sport verbindet“

Veranstalter*In:

Humanistischer Regionalverband Halle-Saalkreis e.V.

Zeit:

14:00–18:00 Uhr

Ort:

Bürgerhaus „alternativE“, Gustav-Bachmann-Str. 33, 06130 Halle (Saale)

Siehe S. 17 (Samstag 12. März 2016)

Veranstaltung für Schulklassen aus Halle und Umgebung; offen auch für interessiertes Publikum.

Ein Musikpädagoge erklärt Hintergrundinfos. Für Kinder ab 5 Jahren, Jugendliche und Erwachsene. Alle 3 Tage, jeweils von 14:00–18:00 Uhr.

Bogenschießen und Slackline. Gemeinsam gegen Rassismus. Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Mittwoch, 16. März 2016

Begegnung:

„Bunt wie diese Welt“

Veranstalter*In:

Zeit:

Ort:

Kinder erleben die Welt hautnah. Verschiedene Kreativangebote wie Spielen, Kochen und Musik fördern die Kontaktaufnahme und ein respektvolles Miteinander.

Deutscher Kinderschutzbund Bezirksverband Halle e.V.

15:00–18:00 Uhr

Blauer Elefant, Deutscher Kinderschutzbund e.V.,
Anhalter Platz 1, 06132 Halle

Begegnung:

„Café der Begegnung“

Veranstalter*In:

Zeit:

Ort:

Kochen und/oder Backen mit unserer internationalen Freiwilligen aus Bosnien-Herzegowina und unserer „Japanologin“. Probieren Sie die Köstlichkeiten ferner Länder. Haben Sie schon einmal Bosanski Lonac, Onigiri oder Teriyaki probiert? Lernen Sie Bosnien-Herzegowina und Japan kennen!

Regionalverband Halle-Saalkreis e.V.

15:00–18:00 Uhr

Bürgerhaus „alternativE“, Gustav-Bachmann-Str. 33,
06130 Halle (Saale)

Lesung:

Ein widerständiges Leben

Veranstalter*In:

Zeit:

Ort:

Max Dankner: deutsch-jüdischer Kommunist, Widerstandskämpfer, Kämpfer im spanischen Bürgerkrieg gegen den Franco-Faschismus und in der französischen Resistance. Nach der Befreiung Deutschlands vom Faschismus: u. a. Vorsitzender der Gewerkschaftsorganisation in Halle (Saale). Max Dankner hier in der Rolle: Querkopf gegen Betonköpfe. Der Historiker, Dr. Werner Dietrich zeichnet in scharfen, pointierten Strichen die biographische Studie dieses leidenschaftlichen Antifaschisten, der bis an sein Lebensende den Idealen des Sozialismus treu blieb.

Landesvorstand des VdN – BdA Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten Sachsen - Anhalt e. V.

17:00 Uhr

BildungsLokal, Waisenhausring 1b, 06108 Halle (Saale)

Filmvorführung und Diskussion:

Willkommen Zuhause

Veranstalter*In:

Zeit:

Ort:

Dokumentarfilm „Willkommen Zuhause“ von Eliza Petkova (D, 2011, 76 min). Wie fühlt man sich, wenn 40 Polizisten mitten in der Nacht an der Tür klingeln mit der Ankündigung: „Ihr habt 30 Minuten Zeit, eure Sachen zu packen“? Der Film gibt einen Einblick in das Leben von Roma, die in den „sicheren Herkunftsstaat“ Kosovo abgeschoben wurden. Und er zeigt das Schicksal von Menschen, die in Deutschland geboren und von Abschiebung bedroht sind, ohne die Sprache des Ziellandes zu sprechen.

Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen-Anhalt

18:30 Uhr

Zazie Kino, Kleine Ulrichstraße 22, 06108 Halle (Saale)

Mittwoch, 16. März 2016

Workshop:

**Öxμ \$jßβy° \$üβ€ – H@
qötäl! -
Nichts verstanden?**

Veranstalter*In:

Zeit:

Ort:

Plötzlich wieder Anfänger*In sein, noch einmal Schreiben, Lesen und Sprechen lernen – eine alltägliche Erfahrung für Geflüchtete. Wir kehren die Situation um und tauschen die Rollen: Schüler*Innen unserer Deutschkurse werden zu Lehrenden ihrer eigenen Sprache. Wir Lehrenden zu Schüler*Innen. Wie fühlt es sich an, wenn Sprache uns zu Fremden macht? Wenn uns schon die einfachsten Worte fehlen? Wenn wir völlig ungewohnte Laute versuchen nachzusprechen? Dies ist eine herzliche Einladung zu 1 ½ Stunden Farsi, Arabisch oder Pashto ohne Zertifikat.

Eintritt frei, Spenden erwünscht. Für Schulklassen gibt es auch die Möglichkeit den Workshop an ihre Schule zu holen.

Willkommeninitiative Freimfelde

18:00 Uhr

Christusgemeinde Halle, Freimfelder Straße 90,
06112 Halle (Saale)

Forum:

**Jugendpolitischer
Stammtisch DGB-Jugend
Halle-Dessau**

Veranstalter*In:

Zeit:

Ort:

Einmal im Monat treffen sich die Ehrenamtlichen der DGB-Gewerkschaften, um sich über aktuelle Themen und Probleme auszutauschen. Hier wird bei einem Feierabendgetränk über die nächste Aktion gesprochen oder über Aktuelles aus Schule, Betrieb und Uni diskutiert. Interessierte sind herzlich willkommen!

DGB Region Halle-Dessau

19:00 Uhr

BildungsLokal, Waisenhausring 1b, 06108 Halle (Saale)

Donnerstag, 17. März 2016

Stadtrundgang:

„Täterspuren“

Veranstalter*In:

Siehe S. 19 (Sonntag, 13. März 2016)

Kooperationsveranstaltung der Amnesty International Hochschulgruppe Halle und der Gedenkstätte „Roter Ochse“ Halle (Saale)

Zeit:

10:00 Uhr

Startpunkt:

Gedenkstätte „Roter Ochse“, Am Kirchtor 20b, 06108 Halle (Saale)

Workshop:

„Musikinstrumente aus aller Welt“ – mehr als 200 Instrumente zum Kennenlernen und selber Ausprobieren.

Veranstalter*In:

Ein Musikpädagoge erklärt Hintergrundinfos. Für Kinder ab 5 Jahren, Jugendliche und Erwachsene. Alle 3 Tage, jeweils von 14:00–18:00 Uhr.

Zeit:

Humanistischer Regionalverband Halle-Saalkreis e.V.

14:00–18:00 Uhr

Ort:

Bürgerhaus „alternativE“, Gustav-Bachmann-Str. 33, 06130 Halle (Saale)

Begegnung:

„Café der Begegnung“

Veranstalter*In:

Kochen und/oder Backen mit unserer internationalen Freiwilligen aus Bosnien-Herzegowina und unserer „Japanologin“. Probieren Sie die Köstlichkeiten ferner Länder. Haben Sie schon einmal Bosanski Lonac, Onigiri oder Teriyaki probiert? Lernen Sie Bosnien-Herzegowina und Japan kennen!

Zeit:

Regionalverband Halle-Saalkreis e.V.

15:00–18:00 Uhr

Ort:

Bürgerhaus „alternativE“, Gustav-Bachmann-Str. 33, 06130 Halle (Saale)

Donnerstag, 17. März 2016

Workshop:

Alltagsrassismus in der deutschen Sprache

Schwarzarbeit, Schwarzfahren, sich schwarz ärgern. Woher kommen diese Ausdrücke? Und was haben Sie mit Rassismus zu tun? In einer interaktiven Präsentation wollen wir uns mit Rassismus in unserer deutschen Alltagssprache auseinandersetzen und anhand weiterer Beispiele auf die bewusste Verwendung von Sprache aufmerksam machen. *Die Veranstaltung findet an mehreren Tagen zu unterschiedlichen Uhrzeiten statt.*

Veranstalter*In:

Tobias Drößler; Anika Kraus

Zeit:

16:00–18:00 Uhr

Ort:

BildungsLokal, Waisenhausring 1b, 06108 Halle (Saale)

Vortrag:

Rechte Szene in Halle – Stand, Widerstand und Zukunftsaussicht

Die Jusos Halle laden gemeinsam mit dem Verein „Miteinander e.V.“ zum Vortrag über die rechte Szene in Halle ein um anschließend mit Akteur*Innen der Gegendemos über den bisherigen Widerstand und die Zukunft des Kampfes gegen Rechts zu diskutieren. Die rechte Szene in Halle (Stand Januar 2015) ist vielfältig. Von stumpfen Nazi-Schlägern, vermeintlichen Friedensprotesten bis hin zum T-Shirt-Shop gibt es menschenfeindliche Strukturen. Deswegen ist es wichtig, diese Strukturen zu kennen! Kommt vorbei, wenn Ihr euch informieren wollt und den Austausch mit antifaschistischen Akteur*Innen sucht.

Veranstalter*In:

Jusos und Juso-Hochschulgruppe Halle (Saale)

Zeit:

18:00–20:00 Uhr

Ort:

Martin-Luther-Universität, Melanchthonianum, Hörsaal XX

Begegnung:

**Interkultureller Abend
„Zeig mir was aus deinem
Leben“**

Veranstalter*In:

Zeit:

Ort:

Die Linksjugend [solid'] Halle lädt zu einem interkulturellen Abend ein. Wir möchten in gemütlicher Atmosphäre bei Fingerfood und Musik mit Menschen aus aller Welt in Austausch treten. Unter dem Motto „Zeig mir was aus deinem Leben“ sind alle Teilnehmenden eingeladen, einen eigenen kulturellen Beitrag einzubringen. Seien es Lieder, Kochrezepte, Geschichten, Kunstwerke oder auch ein persönlicher Gegenstand. Alles ist möglich. Eurer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. *Bei Fragen wendet euch an linksjugend.solid.halle@googlemail.com.*

Linksjugend [solid'] Halle

18:00 Uhr

Linker Laden, Leitergasse 4, 06108 Halle(Saale)

Szenische Lesung:

**Es gibt Zeiten in denen
man welkt – Ein Leben in
Deutschland vor und nach
dem 30. Januar 1933**

Veranstalter*In:

Zeit:

Ort:

Unter dem Titel „Mein Leben in Deutschland“ forderte 1939 ein Preisausschreiben Emigranten rundum den Globus dazu auf, über ihr Leben in Deutschland zu berichten. Unter den Einsendungen befand sich die Autobiografie Käthe Vordtriedes (1891–1964), der im gleichen Jahr nur knapp die Flucht vor der Verfolgung durch die Nationalsozialisten in die Schweiz gelang. Dort erfuhr sie von der Ausschreibung und berichtete über ihr Leben, das für sie als Jüdin immer bedrohlicher wurde. Nachdem ihr Manuskript jahrzehntelang unauffindbar war, wollen wir aus der erst 1999 entdeckten Autobiografie „Es gibt Zeiten, in denen man welkt“ lesen. Eine Szenische Lesung von Bianca Pick (Germanistin) und Julia Raab (Theaterpädagogin und Figurenspielerin).

Stadtbibliothek Halle gemeinsam mit Julia Raab

19:30 Uhr

Zentralbibliothek, Salzgrafenstr. 2, 06108 Halle (Saale)

Donnerstag, 17. März 2016

Podiumsdiskussion:

„Deutschland im Rechtsruck?“

Am 11. Januar 2016 hat das Bürgerbündnis „Legida“ einjähriges Bestehen in Leipzig. An diesem Tag überfielen ca. 250 Neonazis den alternativen Stadtteil Connewitz. Es wird von einem der schlimmsten Angriffe seit 1933 geredet. Dies ist ein einzelnes Beispiel für die Situation in Deutschland. Während Bürgerbündnisse aus dem Boden sprießen, kämpfen andere Institutionen mit der politischen Spaltung im Land. Sind die Geflüchteten nun die „Krise“? Können wir denn die Zukunft gemeinsam gestalten? Welche Herausforderungen kommen zukünftig, nicht nur auf Arbeitgeber, sondern auch auf gewerkschaftliche Strukturen zu, wenn sich die Substanz der Bürger spaltet. Ebenso stellt sich die Frage in wie weit die Kirche von diesem Thema betroffen ist. Welche Rolle spielt in dem Zusammenhang die mediale Wahrnehmung in unserer Gesellschaft und wie wird diese extern Wahrgenommen?

Angefragte Diskussionsteilnehmer*innen sind

- Petra Wlecklik (IGM, Frankfurt)
- Juliane Nagel (die Linke, Leipzig)
- Martin Günther (Verbandssprecher des MC Kühlen Wampe)
- Bernhard Schipper (Burg Giebichenstein, Mediengestaltung)
- Lothar König (Pfarrer, Jena)

Veranstalter*In:

Zeit:

Ort:

IG Metall Halle-Dessau

19:00–21:00 Uhr

Theatrale, Waisenhausring 1b, 06108 Halle (Saale)

Freitag, 18. März 2016

Workshop:

**Internationaler
Musikworkshop**

In Zusammenarbeit mit dem Projekt „Sounds of Culture“ werden Musiker*Innen und Musikinteressierte in diesem Workshop zusammen verschiedene Lieder neu interpretieren und durch Klänge und Gesänge verschiedener Nationen erweitern. Die Ergebnisse des Workshops bei Radio Corax veröffentlicht. Nach dem Workshop wird es noch eine „Jamsession“ geben.

Veranstalter*In:

DGB Region Halle-Dessau und IG Metall Halle-Dessau

Zeit:

14:00-20:00 Uhr

Ort:

Institut für Musik der MLU Halle-Wittenberg,
Kleine Marktstraße 7, 06108 Halle (Saale)

Aktionstag:

**Begegnung durchbricht
Grenzen – „Asyl-Dialoge“**

An diesem Nachmittag soll von Begegnungen zwischen geflüchteten Menschen und unterstützenden Menschen erzählt werden. Es geht darum Geschichten von Begegnungen zu hören und danach über das Gehörte in einem Publikumsgespräch in Austausch zu treten. Anschließend gibt es die Möglichkeit bei einem großen Mitbringbuffet bekannte und unbekannte Speisen zu entdecken und den Austausch in geselliger Atmosphäre zu vertiefen. Die Bühne für Menschenrechte wird die Asyl-Dialoge vorführen (16:00 Uhr), ein weiteres Theaterstück der Halleschen Behinderten-Werkstätten wird gezeigt und ein Trommel-Workshop sorgt für die musikalische Untermalung des internationalen Mitbringbuffets. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme an der Veranstaltung.

Veranstalter*In:

Hallesche Behindertenwerkstätten e.V., Villa Jühling e.V.
und Quartiersrunde Heide-Nord

Zeit:

15:00 Uhr

Ort:

Heide-Nord, Hallesche Behindertenwerkstätten e.V.,
Blumenuweg 59, 06120 Halle

Freitag, 18. März 2016

Workshop:

**Alltagsrassismus in der
deutschen Sprache**

Veranstalter*In:

Zeit:

Ort:

Siehe S. 30 (Donnerstag 17. März 2016)

Tobias Drößler; Anika Kraus

15:00–17:00 Uhr

BildungsLokal, Waisenhausring 1b, 06108 Halle (Saale)

Filmvorführung:

**Amal – ein Dokumentar-
film von Caroline Reucker**

Im Herbst 2013 reist die Familie Hemidi (Name geändert) als eine der ersten Kontingentflüchtlinge von Syrien nach Deutschland. Sie werden der Stadt Merseburg in Sachsen-Anhalt zugeteilt. Der Film begleitet die 7-köpfige Familie bei ihren ersten Schritten in Deutschland. Es folgt im Anschluss eine Gesprächsrunde mit Vertreter*Innen der Arabischen Oase und dem Aktionstheater Halle e.V. *Es folgt im Anschluss eine Gesprächsrunde mit Ronn Müller (Arabische Oase) und Kathrin Lau (Aktionstheater Halle e.V.). Sprache: Arabisch / Deutsch*

Eintritt frei, Spenden erwünscht

Veranstalter*In:

Zeit:

Ort:

Arabische Oase, Aktionstheater Halle e.V.

18:00 Uhr

Christusgemeinde Halle, Freimfelder Straße 90,
06112 Halle (Saale)

Vortrag:

**Laura-Luise Hammel –
Zur Kritik der Montags-
mahnwachen**

Auf der sogenannten „Montagsdemo“ herrscht Krisenstimmung und neben Überfremdung, Chemtrails und der angeblich fehlenden Verfassung Deutschlands treibt die Menschen dort der Krieg in der Ukraine oder in Syrien um. Die Gegenproteste kritisierten zuerst strukturellen Antisemitismus, Verschwörungsideologie und Esoterik – inzwischen die Beteiligung von Neo-Nazis. Da die „Montagsdemo“ in Halle als Ableger eines größeren Phänomens startete, geht es bei dieser Veranstaltung auch um die bundesweite „Bewegung“. Die Referentin hat das Sagbarkeitsfeld der Bewegung der Mahnwachen auf verschwörungsmithologische Muster und Anknüpfungspunkte zu bekannten antisemitischen und antiamerikanischen Ressentiments untersucht.

Veranstalter*In:

NoHalgida

Zeit:

18:00 Uhr

Ort:

BildungsLokal, Waisenhausring 1b, 06108 Halle (Saale)

Sportveranstaltung:

Fußballmitternachtsturnier

Das Fußballmitternachtsturnier lädt alle großen und ganz großen Fußballspieler*Innen ein, sich am 18. März miteinander zu messen. Zusammen wollen wir im Fair Play eine der schönsten Sportarten zelebrieren. Teamgröße: 4 Feldspieler + 1 Torwart (ab 16 Jahre) Auswechseln möglich!

Anmeldung: post@kjhev.de

18:30 Uhr Anmeldung, 19:00 Turnierstart bis Mitternacht.

Veranstalter*In:

Kinder- und Jugendhaus e.V. in co° Fit und Fair e.V.

Zeit:

18:30 Uhr

Ort:

Bildungszentrum Halle Neustadt, Sporthalle,
Am Stadion 8, 06122 Halle (Saale)

Samstag, 19. März 2016

Aktionstag:

**„Silberhöhe bunt und aktiv,
mit der Seifenkiste durch
die Welt“**

Mit dem Aktionstag möchten wir ein Zeichen für Weltoffenheit und Toleranz setzen. Das Seifenkistenrennen soll mit allen interessierten Schulen und Kindergärten, sowie den Einwohner*Innen das Kennenlernen und den respektvollen Umgang miteinander fördern.

Sport, Spiel, Kulinarisches aus aller Welt und Unterhaltung fördern die Kontaktaufnahme zu anderen Kulturen.

- Präsentationsausstellung der Bilder des Projektes „Ich, mein Bild, mein Statement“. Dieses Projekt wurde gefördert im Rahmen der HALLIANZ für Vielfalt. Kinder und Jugendliche aus den Jugendfreizeiteinrichtungen „Roxy“ in Halle- Neustadt und „Blauer Elefant“ in der Silberhöhe haben mittels bildhafter, künstlerischer Gestaltung ihr persönliches Statement abgegeben gegen demokratiefeindliche, menschenfeindliche, intolerante und rechtspopulistische Positionen. Unter Anleitung eines professionellen Künstlers sind großformatige Plakate entstanden.
- 14:00 Uhr: Start des Seifenkistenrennens (13:00 Uhr Anmeldung, Startnummern)
- 16:00 Uhr: Siegerehrung: Anschließend sind alle Teilnehmer*Innen und Gäste eingeladen zu einer kulinarischen Entdeckungsreise und einem internationalen Mitbringbuffet.
- 17:30 Uhr: Kinder und Jugendliche des Kinderschutzbundes unterhalten mit Musik und Tanz. Spieler des HFC diskutieren zum Thema Toleranz im Sport und Alltag. Ein Kindertheater und das Jugendkabarett bieten eine unterhaltsame Zeit. Mit musikalischem Ausklang.

Veranstalter*In:

Kontakt:

Zeit:

Ort:

Quartier Süd

Ralph Placke; (ralf.placke@halle.de); Tel.: 0345-2215925

13:00 Uhr

Evangelische Kirchengemeinde Silberhöhe-Beesen,
Franz Mohr Str. 1c, 06132 Halle (Saale)

Stadtführung:

NeuStadtSpaziergang

Veranstalter*In:

Zeit:

Ort:

Neustadt. Ein Labyrinth aus sich ähnelnden Platten mit wenigen Anhaltspunkten zur Orientierung für die einen, ein riesiger Spielplatz und Treffpunkt unterschiedlichster Kulturen für die anderen. Eine Stadtführung der besonderen Art führt uns zu den Lieblingsplätzen alter und neuer Neustädter*Innen und zeigt uns das sagen- und vorurteilsunwobene Neustadt mal von einer anderen Seite.

FamilienBETRIEB „Roxy“, Mehrgenerationenhaus „Pustebume“ und Kinder-, Jugend- und Familienzentrum „Dornröschen“

14:00–16:00 Uhr

Neustadt; Skater-Bahn an der Magistrale

Stadtrundgang:

Schnupperstadtrundgang aus Sicht einer gehörlosen Frau mit kleiner Einfö- hrung in die Gebärdensprache

Veranstalter*In:

Zeit:

Ort:

Verstehen gehörlose Menschen etwas, wenn wir nur laut und deutlich sprechen? Geht man in die Knie, um sich auf Augenhöhe mit einem kleinwüchsigen Menschen zu unterhalten? In einer inklusiven Gesellschaft leben Menschen mit und ohne Behinderung ganz selbstverständlich zusammen. 93 % der Deutschen wollen ein selbstverständliches Miteinander. Doch nur ein Drittel der Menschen hat regelmäßig Kontakt zu Menschen mit Behinderung. Im Alltag begegnen sich Menschen mit und ohne Behinderung viel zu selten. Das wollen wir ändern, denn nur dann kann eine inklusive Gesellschaft entstehen. Wir bieten an diesem Tag einen Schnupperrundgang aus Sicht einer gehörlosen Frau an. Alle Teilnehmer*Innen erhalten Kopfhörer, mit denen alle Außengeräusche auf Null reduziert werden und sie so kurzzeitig in die Lage eines gehörlosen Menschen versetzt werden. Gemeinsam wird in einem kleinen Rundgang das Zentrum von Halle zu Fuß erkundet. Es wird versucht ohne Lautsprache miteinander zu kommunizieren. Im Vorhinein des Rundganges werden in einem kleinen Schnupperkurs alle Teilnehmer*Innen mit der Gebärdensprache erstmals in Kontakt kommen und sie ausprobieren.

Freiwilligen-Agentur Halle-Saalekreis e.V.

15:00 Uhr

Welcome-Treff, Waisenhausring 2, 06108 Halle (Saale)

Samstag, 19. März 2016

Lesung:

**Daniel Zipfel –
Eine Handvoll Rosinen**

Autor Daniel Zipfel ist seit Jahren Asylrechtsberater. Dement-sprechend realistisch zeichnet er in seinem Romandebüt das bizarre Bild einer untragbaren und hochaktuellen Situation, die alle Beteiligten an ihre Grenzen führt: Ludwig Blum arbeitet als Fremdenpolizist im größten Flüchtlingslager Österreichs. Als hunderte Flüchtlinge auf der Straße schlafen müssen, beginnt Ludwig Blum an den Gesetzen zu zweifeln und daran, ob die Welt eine gerechte ist.

Veranstalter*In:

Zeit:

Ort:

Kremayr & Scheriau Verlag im Rahmen von „Halle liest mit“

17:00 Uhr

Welcome-Treff, Waisenhausring 2, 06108 Halle (Saale)

Aktionstag Innenstadt – Workshop:

**Mächtig gegen Rechts –
Training für selbstbewusste
Zivilcourage**

Was tun bei einem Aufeinandertreffen mit Rassismus und Diskrimi-nierung im Alltag? – Erstarren aus Angst, Gewaltanwendung aus Wut? Das muss doch auch anders gehen! In diesem Training wollen wir anhand eigener Erfahrungen und Beobachtungen neue Wege erarbeiten, wie wir aus der Ohnmacht heraus und in unsere Handlungsmacht hinein kommen können. Dabei erproben wir unsere Handlungsspielräume und -wirkungen u.a. mit Methoden der Theaterpädagogik.

Leitung: Maria und Christin (Trainerinnen für konstruktive Kon-fliktbearbeitung). *Anmeldung bis 07. März an marista@posteo.de*

Veranstalter*In:

Zeit:

Ort:

Marista

12:00–16:00 Uhr

BildungsLokal, Waisenhausring 1b, 06108 Halle (Saale)

Aktionstag Innenstadt – Demo:

DEMONSTRATION GEGEN RASSISMUS UND FÜR VIELFALT
und anschließend SOLI-PARTY

DEMONSTRATION AGAINST RACISM AND FOR DIVERSITY
and afterwards SOLI-PARTY

Veranstalter*In:

Zeit:

Ort:

Wir wollen gemeinsam und gewaltfrei demonstrieren: Für Akzeptanz, Multikultur und Gleichberechtigung überall! Diese Demonstration ist für alle, egal ob mit oder ohne deutschen Ausweis. Im Anschluss an die Demonstration finden wir uns in der Theatrale zum Feiern bei Tanz, Musik und gutem Essen zusammen. Bringt alle eure Freund*Innen mit!

We want to demonstrate together and peacefully: for acceptance, multiculti and equality everywhere! This demonstration is for everybody, no matter which nationality. Following the demonstration, we want to celebrate together at Theatrale. Let us enjoy music, dance and good food. Invite all your friends!

MULTIKULTI KOLLEKTIV

17:00 Uhr

Marktplatz

Aktionstag Innenstadt – Vortrag:

Europas Außengrenzen - ein Tag ist schlimm genug

Seit dem Sommer 2015 kommen die steigenden Zahlen von Menschen, die sich auf der Flucht befinden im Bewusstsein der Mitteleuropäer an und die Fluchtbewegungen rund um die Erde sind ein stets präsent Thema. Mit dem Begriff der vorherrschenden „Flüchtlingskrise“ stellt sich die westliche Welt in die Position des Leidtragenden und verunglimpft somit Menschen, die sich seit Wochen und Monaten in existenzbedrohenden Situationen befinden. Aktivist*Innen aus Halle, Leipzig, Jena, Bitterfeld und weiteren Orten versuchten solidarisch zu reagieren und fuhren über einige Wochen im Wechsel in diversen Grenzgebiete auf dem Balkan, um die geflüchteten Menschen mit Nahrung, Kleidung, Informationen und Medizin zu versorgen. Um Aufzuklären und Verständnis zu erarbeiten, ist es ein Teil dieser Unterstützung, den die Konvoiteilnehmer leisten wollen, vom Erlebtem zu berichten! No Borders! No Nation!

<http://antiranetlsa.blogspot.de/>

Veranstalter*In:

Zeit:

Ort:

Antirassistisches Netzwerk Sachsen-Anhalt

19:00 Uhr

BildungsLokal, Waisenhausring 1b, 06108 Halle (Saale)

Sonntag, 20. März 2016

Stadtrundgang:
„Täterspuren“

Gerade durch die Begegnung mit der Geschichte am eigenen Wohnort wird historisches Geschehen konkret fassbar. Eine intensive Auseinandersetzung mit lokalen Orten und Ereignissen aus der Zeit des Nationalsozialismus im eigenen Lebensumfeld kann dazu beitragen, das historische Bewusstsein zu erweitern. Daran möchte der Stadtrundgang „Täterspuren“ anknüpfen. Der Fokus liegt dabei auf Orte des Leidens für Zwangsarbeiter*Innen und Standorte von institutionellen Stützen der NS-Rassenideologie. Dauer: circa 2 Stunden.

Veranstalter*In:

Kooperationsveranstaltung der Amnesty International Hochschulgruppe Halle und der Gedenkstätte „Roter Ochse“ Halle (Saale)

Zeit:

10:00 Uhr

Startpunkt:

Gedenkstätte „Roter Ochse“, Am Kirchtor 20b, 06108 Halle (Saale)

Workshop:

Fahrradreparaturaktion

Nach der sehr erfolgreichen Aktion „Ankommen in Halle – Mobil mit Rad“ wollen wir erneut gespendete Fahrräder reparieren. In gemütlicher Atmosphäre des Stadtgartens Glaucha wird zusammen geschraubt, geflickt und gewerkelt. Dazu ist jeder willkommen. Anschließend werden die Fahrräder für einen gemeinnützigen Zweck übergeben und bei einer gemeinsamen Probefahrt am Saaleufer auf ihre Verkehrstauglichkeit getestet.

Fahrradspende: Umsonstladen

Öffnungszeiten: Mo / Mi / Fr 16-19 Uhr, Di / Do 10:00–13:00 Uhr

Veranstalter*In:

Postkult e.V.

Zeit:

11:00–16:00 Uhr

Ort:

Postkultgelände, Böllberger Weg 5, 06110 Halle (Saale)

Workshop:

Alltagsrassismus in der deutschen Sprache

Veranstalter*In:

Zeit:

Ort:

Schwarzarbeit, Schwarzfahren, sich schwarz ärgern. Woher kommen diese Ausdrücke? Und was haben Sie mit Rassismus zu tun? In einer interaktiven Präsentation wollen wir uns mit Rassismus in unserer deutschen Alltagssprache auseinandersetzen und anhand weiterer Beispiele auf die bewusste Verwendung von Sprache aufmerksam machen. Die Veranstaltung findet an mehreren Tagen zu unterschiedlichen Uhrzeiten statt.

Tobias Drößler; Anika Kraus

15:00–17:00 Uhr

Begegnungsstätte „Schöpf-Kelle“, Hanoier Str. 70,
06132 Halle (Saale)

Montag, 21. März 2016

Begegnung:

„Entdeckungsreise“

Wir möchten mit euch ins Gespräch kommen. Bei Kaffee, Tee und Gebäck wollen wir euch von unserem Land erzählen. Unsere Heimatstadt Halle hat viel Interessantes zu bieten. Kommt mit uns auf eine Entdeckungsreise durch unsere Stadt. Für die Kleinen haben wir Spiele vorbereitet. Wir freuen uns auf euch! (Vielleicht könnt ihr uns auch etwas über euer Heimatland erzählen.)

Veranstalter*In:

Grundschule Kröllwitz

Zeit:

9:00–12:00 Uhr

Ort:

Grundschule Kröllwitz, An der Petruskirche 29, 06120 Halle

Lesung:

**Sanggo der Waisenjunge –
Eine afrikanische Sicht des
Andersseins**

Der hallesche Bundestagsabgeordnete Dr. Karamba Diaby liest eine Geschichte aus dem Buch *Sanggo der Waisenjunge* von Taba Keutcha vor. Dabei wird aus Sicht eines kamerunischen Jungen geschildert, wie es sich anfühlt, diskriminiert zu werden. Der Grund dafür muss nicht immer die Hautfarbe sein ...

Eintritt frei, Spenden erwünscht.

Veranstalter*In:

Quartierbüro Halle-Ost und Bundestagsabgeordneter
Dr. Karamba Diaby

Zeit:

14:00 Uhr

Ort:

Christusgemeinde Halle, Freiiimfelder Straße 90,
06112 Halle (Saale)

Workshop:

Vernetzungs-Website

Eine Vernetzungs-Website soll vorgestellt werden. Bestehende Organisationen, Begegnungsstätten und Vereine in Halle bieten Aktivitäten und Lernangebote für geflüchtete Menschen und Menschen mit Migrationshintergrund an. Diese Angebote werden auf einer Website gebündelt. Menschen, die Angebote suchen und wahrnehmen wollen sowie Mitglieder der Institu-

tionen die Angebote stellen, sind herzlich eingeladen, sich bei uns zu informieren, teilzuhaben, Input & Feedback zu geben, die Website zu nutzen und sie zum Wachsen zu bringen.

Veranstalter*In:

Netzwerk-Gruppe Burg Giebichenstein

Zeit:

14:00–19:00 Uhr

Ort:

Welcome-Treff, Waisenhausring 2, 06108 Halle (Saale)

Workshop:

Alltagsrassismus in der deutschen Sprache

Siehe S. 41 (Sonntag, 20. März 2016)

Veranstalter*In:

Tobias Drößler; Anika Kraus

Zeit:

17:00–19:00 Uhr

Ort:

Begegnungsstätte „Schöpf-Kelle“, Hanoier Str. 70, 06132 Halle (Saale)

Workshop:

Von deiner Projektidee für Demokratie und Weltoffenheit zum Förderantrag – eine Werkstatt zur Projektentwicklung

In der Projektwerkstatt erhalten Initiativen, Einzelpersonen und Vereine einen Überblick zu den Fördermöglichkeiten des HALLIANZ Jugendfonds und des HALLIANZ Engagementfonds. Außerdem gibt es Hilfe bei der Entwicklung eigener Projektideen für Demokratie und Weltoffenheit, Willkommensinitiativen und gegen Rassismus bis hin zur Formulierung eines Förderantrages. In einem abschließenden „Come together“ werden die Ideen vorgestellt und Möglichkeiten zur Kooperation diskutiert.

Veranstalter*In:

Freiwilligen-Agentur Halle-Saalekreis e.V.

Zeit:

17:00–20:00 Uhr

Ort:

Welcome-Treff, Waisenhausring 2, 06108 Halle (Saale)

Montag, 21. März 2016

Vortrag:

Zugang zu Gesundheitsversorgung für Geflüchtete

Geflüchtete haben in den ersten Monaten in Deutschland keinen Zugang zur gesetzlichen Krankenversicherung. Wie wirkt sich dieser Sonderstatus von Asylsuchenden auf deren gesundheitliche Versorgung aus und welche Lösungen können gefunden werden? Eine interdisziplinäre Studie, die im Sommer 2015 in Halle die medizinische Situation von Asylsuchenden untersucht hat, wird vorgestellt. Das PSZ Sachsen-Anhalt und Medinetz e.V. berichten über ihre Arbeit.

Veranstalter*In:

Psychosoziales Zentrum für MigrantInnen in Sachsen-Anhalt, Medinetz Halle e.V.

Zeit:

18:00 Uhr

Ort:

BildungsLokal, Waisenhausring 1b, 06108 Halle (Saale)

Filmvorführung:

**Fahrradkino-Filmfestival
„Flüchtige Bekanntschaften“**

„Land in Sicht“ (Dokumentarfilm, 2014, 93 min)

Siehe S. 18 (Samstag, 12. März 2016)

Veranstalter*In:

Urban.Aktiv, Postkult e.V., CultureConAction und Amnesty International Hochschulgruppe Halle

Zeit:

20:00 Uhr

Ort:

Postkultgelände Zigarrenfabrik, Böllberger Weg 5, 06110 Halle (Saale)

Dienstag, 22. März 2016

Workshop:

Vernetzungs-Website

Eine Vernetzungs-Website soll vorgestellt werden. Bestehende Organisationen, Begegnungsstätten und Vereine in Halle bieten Aktivitäten und Lernangebote für geflüchtete Menschen und Menschen mit Migrationshintergrund an. Diese Angebote werden auf einer Website gebündelt. Menschen, die Angebote suchen und wahrnehmen wollen sowie Mitglieder der Institutionen die Angebote stellen, sind herzlich eingeladen, sich bei uns zu informieren, teilzuhaben, Input & Feedback zu geben, die Website zu nutzen und sie zum Wachsen zu bringen.

Veranstalter*In:

Netzwerk-Gruppe Burg Giebichenstein

Zeit:

14:00–19:00 Uhr

Ort:

Welcome-Treff, Waisenhausring 2, 06108 Halle (Saale)

Forum:

„Sind denn jetzt alle rassistisch geworden?“

Offen geäußerte Ressentiments haben Hochkonjunktur. Dabei stehen geflüchtete Menschen im Fokus der polarisiert geführten Debatten. Begriffe, wie „Ströme“ und „Wellen“ sind Teil dieser Debatten. Die auf Schutzsuchende bezogenen Ressentiments stehen im Zusammenhang mit rassistisch konnotierten, antisemitisch aufgeladenen Denk- und Verhaltensdispositionen. Dr. Karamba Diaby lädt gemeinsam mit Mitarbeiter*Innen des Projekts „Perspektivwechsel Plus“ der ZWST e. V. dazu ein, in interaktiver Form Beispiele näher zu betrachten und nach Deutung- sowie Handlungsalternativen zu suchen.

Veranstalter*In:

Bundestagsabgeordneter Dr. Karamba Diaby

Zeit:

18:00–20:00 Uhr

Ort:

BildungsLokal, Waisenhausring 1b, 06108 Halle (Saale)

Dienstag, 22. März 2016

Filmvorführung:

Call me Kuchu

Veranstalter*In:

Zeit:

Ort:

„CALL ME KUCHU“ (USA/UG 2012, 90 min, Original mit deutschen Untertiteln, FSK 12)

David Kato Kisule war ein Kuchu, d.h. ein Schwuler. Er war sogar der erste öffentlich bekennende Kuchu in Uganda, wo homosexuelle Handlungen unter Strafe stehen und weitere Verschärfungen geplant sind. Der Film begleitet Kato ein Jahr lang auf seinem mutigen Kampf um Entkriminalisierung und Anerkennung der Menschenrechte. Bereits 2005 hatte eine Zeitung fünfzig Schwule geoutet und ihr Leben in Gefahr gebracht. Im Oktober 2010 rief ein Magazin zur Ermordung Schwuler und Lesben im Land auf. Auf der Titelseite abgebildet: David Kato. Das sollte ihn schon bald auf brutale Weise sein Leben kosten. Auch aktuell könnte jederzeit die Todesstrafe in Uganda eingeführt werden.

Eintritt frei - um eine Spende wird gebeten.

BBZ „lebensart“ e. V.,

Fachzentrum für geschlechtlich-sexuelle Identität

20:00 Uhr

BildungsLokal, Waisenhausring 1b, 06108 Halle (Saale)

Mittwoch, 23. März 2016

Sportveranstaltung:

„Jung, Aktiv und Bunt“

Veranstalter*In:

Alle Engagierte im Halleschen Norden

Zeit:

8:00–12:00 Uhr

Ort:

Sporthalle Brandberge, Kreuzvorwerk 30, 06120 Halle

Stadtrundgang:

„Stolpersteine“

Veranstalter*In:

DGB Region Halle-Dessau

Zeit:

14:00 bis ca. 16:30 Uhr

Startpunkt:

BildungsLokal, Waisenhausring 1b, 06108 Halle (Saale)

Sportfest mit allen interessierten Schulen und Kindergärten sowie den Einwohner*Innen der Landesaufnahmestelle in der Dölauer Straße. Geboten werden verschiedene sportliche Aktivitäten und einige Überraschungen ...

In Halle gibt es verschiedene historische Facetten, welche unterschiedlich aufgearbeitet und präsentiert werden. Der Stadtrundgang zum Thema Stolpersteine möchte an die Bürger*Innen erinnern, die in der Zeit des deutschen Nationalsozialismus im staatlichen Auftrag entrechtet, vertrieben und schließlich ermordet wurden. Bei unserem Stadtrundgang besuchen wir verschiedene Gebäude, vor denen Stolpersteine verlegt wurden und erfahren gleichzeitig etwas über ihre ehemaligen Bewohner*Innen. Während unserer 2–3 stündigen Tour durch Halle lässt sich so manch Neues in der eigenen Stadt entdecken.

(ggf. wetterfeste Kleidung mitbringen!)

Wir bitten um Voranmeldung über barbara.huth@dgb.de

Mittwoch, 23. März 2016

Forum:

„Forum Migration“

Das Forum Migration – Sie Fragen, wir antworten – findet in diesem Jahr zum 5. Mal statt und ist eine Informationsplattform zum Thema Zuwanderung mit Vertreter*Innen aus der Verwaltung, Behörden und Freien Trägern. In diesem Jahr sind vertreten: Abteilung Reise und Aufenthalt (Ausländerbehörde), Fachbereich Soziales, Abteilung Schule und Service, Jobcenter Halle, Caritasverband Regionalverband Halle e.V. (Asylverfahrensberatung ZAST)

Bitte um Anmeldung zur Teilnahme an: sina.laumann@halle.de oder 0345 221 4032.

Veranstalter*In:

Zeit:

Ort:

Stadt Halle (Saale); Beauftragte für Migration und Integration

14:00–16:00 Uhr

Kleiner Saal (Stadthaus), Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale)

Donnerstag, 24. März 2016

**Abschlussfeier der fünften
Bildungswochen für Halle**

Wir möchten alle herzlich einladen ab 18:00 Uhr mit uns, bei leckerem Essen, ins Gespräch über die Bildungswochen zu kommen. Ab 20:00 Uhr werden wir mit zwei Live-Bands fröhlich aus den Bildungswochen heraus tanzen.

Veranstalter*In:

Zeit:

Ort:

Halle gegen Rechts – Bündnis für Zivilcourage

18:00–24:00 Uhr

Theatrale, Waisenhausring 1b, 06108 Halle (Saale)

Ausschlussklausel:

Die Veranstalter*innen behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zu den Veranstaltungen zu verwehren oder von diesen auszuschließen. Das gilt ebenso für Personen, die rechtsradikale Symbolik und Bekleidungsmarken zur Schau stellen, insbesondere gilt dies für die Modemarke Thor Steinar.

Impressum:

AG Bildung
Halle gegen Rechts – Bündnis für Zivilcourage
c/o Reformhaus Halle
Große Klausstraße 11
06108 Halle (Saale)
www.bildungswochen.de

Spendenkonto:

Engagement braucht Geld – helfen Sie uns die Bildungswochen weiterhin stattfinden zu lassen.

IBAN: DE28 8005 3762 1894 0573 30
Saalessparkasse
Kontoinhaber: Friedenskreis Halle e.V.
Stichwort „Halle gegen Rechts“

Die Angaben der Veranstaltungen entsprechen dem Stand bei Drucklegung 09.02.2016.

Veranstalter*Innenübersicht

Veranstalter*Innen:



Förderer*Innen:

Hallianz für Vielfalt - Partnerschaft für Demokratie in Halle

Gefördert von




im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



Kooperationspartner*Innen:
(in alphabetischer Reihenfolge)





Die Bildungswochen sind eine Initiative von
Halle gegen Rechts - Bündnis für Zivilcourage

www.bildungswochen.de